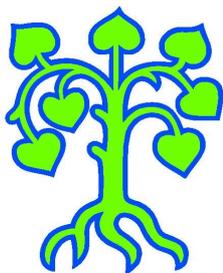


Umweltech!

Mitgliederrundbrief

Ausgabe 2016



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Kreisgruppe Miesbach

Impressionen aus dem Landkreis Miesbach (und darüber hinaus)



- Inhaltsverzeichnis -

Impressionen aus dem Landkreis Miesbach	2
Editorial	3
Wir haben es satt – Großdemonstration in Berlin	4
Projekt Wildkatze – Auf Spurensuche im Landkreis	4
Alpenpflanzenwanderung 2015 – Im Ammergebirge unterwegs	4
Ortsgruppe Miesbach: Helfer gesucht – Aktion gegen den Japanknöterich	5
Ortsgruppe Schlierachtal – Neuwahl der Vorstandschaft	6
Kreisgruppe Miesbach – Wahl eines Ehrenvorsitzenden	6
Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Miesbach	6
Termine 2016	7
Bundesverkehrswegeplan – Aufruf zum Widerspruch	7
Eben, Fehn, Kreuth, ... – Arbeiten für gefährdete Amphibien	8
JBN Kindergruppen – Bericht über das Jahr 2015	9
Mehr Naturwälder für Bayern – Wald schützen und nachhaltig nützen	9
Wichtige Kontaktadressen	10
Depressionen aus dem Landkreis Miesbach	11



Editorial

Von Heimkehrern und ungeliebten Zuwanderern

Die Freude ist nicht immer ungeteilt, wenn früher bei uns heimische Tierarten in den Landkreis zurückkehren. Während der Biber noch ganz gut angenommen wird, ist der Wolf für viele immer noch ein rotes Tuch, selbst wenn er nur als Durchzieher in unserem Landkreis oder in dessen Nähe unterwegs ist. Der Luchs ist noch nicht wieder zurück, wird aber hoffentlich akzeptiert werden, wenn er in ein paar Jahren den Weg zurück in unseren Landkreis finden sollte.

Manche zuwandernde Pflanzenarten sind dagegen selbst bei Naturschützern nicht gern gesehen, da sie die heimische Pflanzenwelt verdrängen. Neben dem Riesenbärenklau, den die Kreisgruppe schon seit Jahren und inzwischen ganz erfolgreich zurückdrängt, möchte die Ortsgruppe Miesbach zukünftig auch die Ausbreitung des Japanischen Staudenknöterichs in Grenzen halten. Eine Aufgabe, die viele Jahre in Anspruch nehmen und entsprechend engagierte Helfer benötigen wird.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Manfred Burger, Kreisgruppenvorsitzender



Wir haben es satt

Großdemonstration in Berlin

Wieder sind Vertreter des BN zusammen mit der Zivilcourage Miesbach nach Berlin gefahren und haben auf einer Großdemonstration Flagge gezeigt. Unter dem Motto „Wir haben Agrarindustrie satt! Keine Zukunft ohne Bäuerinnen und Bauern“ zogen sie dieses Mal, angeführt von 130 Traktoren und begleitet von 23.000 Menschen, zum Bundeskanzleramt. Mit Bauern und Verbrauchern, Imkern, Tier- und Naturschützern, Lebensmittelhandwerkern, Köchen und viele Anderen demonstrierten sie für Bauernhöfe, die umweltfreundlich wirtschaften, starke Strukturen im ländlichen Raum erhalten, für Ernährungssicherheit sorgen, artgerechte Tierhaltung verwirklichen, gentechnikfrei arbeiten und deren Grundsatz fairer Handel ist. Aufgerufen zur Großdemonstration „Wir haben es satt!“ hatte ein breites gesellschaftliches Bündnis von über 100 Organisationen. Nach der Demo war für die Aktiven der Zivilcourage noch der Besuch auf der Grünen Woche angesagt sowie für die Mitglieder der Deutschen Milchviehalter (BDM e.V.) und die Interessierten unter den Zivilcourage-Mitstreitern auch das Symposium der Deutschen Milchviehalter e.V. auf dem Gelände der Grünen Woche.

Anneliese Blümel

Projekt Wildkatze

Auf Spurensuche im Landkreis

Auch die Kreisgruppe Miesbach hat sich 2015 an dem Projekt Wildkatzenforschung in Südbayern beteiligt. Nachdem das Projekt schon seit vielen Jahren im BUND läuft, wollten wir wissen, ob die Wildkatze auch schon in unserem Landkreis angekommen ist. Dank ehrenamtlicher Helfer und der Unterstützung durch die Bayerischen Staatsforsten konnten an verschiedenen Stellen Lockstöcke aufgestellt und nach Wildkatzenhaaren abgesucht werden. Die genetische Auswertung ergab, dass die Wildkatze wohl bei uns noch nicht angekommen ist. Es wird wohl noch ein paar Jahre dauern.

Manfred Burger

Alpenpflanzenwanderung 2015

Im Ammergebirge unterwegs

Die Kreisgruppe führte am Samstag, den 27. Juni wieder die allseits beliebte „Alpenpflanzenwanderung“ durch. Eine Gruppe von 12 Personen konnte die Landschaft und die Flora des Naturschutzgebiets Ammergebirge im Ostallgäu bewundern. Die Leiterin der Exkursion, Christa Ruppert, suchte vorab einen attraktiven und ungefährlichen Weg vom Gipfel des Tegelsbergs ausgehend aus.

Nach dem Treffen am Bahnhof Miesbach führen die gebildeten Fahrgemeinschaften um etwa 7:45

Uhr los. Ein Auto musste diesmal auch über den BOB-Halt „Bad Tölz“ gelenkt werden, um eine Teilnehmerin aufzugabeln. (Öffentlicher Verkehr wurde anfangs mitbenutzt.) Alle erreichten die Talstation der Tegelsbergbahn bei Schwangau pünktlich, so dass wir kurz nach 10 Uhr mit der Gondelbahn auf den Tegelsberg (1707 m) fahren konnten.

Oben beim Gipfelgasthaus konnten wir Aushängetafeln studieren, welche Information über die Ammergauer Alpen gaben. Auch über die Besuche der bayrischen Königsfamilie auf dem Tegelsberg erfuhr man einiges. Danach gingen wir wie geplant zuerst die kurze „Königsrunde“, die wunderschöne Alpenblumen bereit hielt. Den Rundweg und die Orchideen, Trollblumen, Enzian-Arten und Anderes mehr genießend, hielten wir uns einige Zeit dort auf. Besonderheiten am Weg waren noch das Rundblättrige Wintergrün (*Pyrola rotundifolia*) und die Mückenhandelwurz, eine rosa Orchidee. Auch das Narzissenblütige Windröschen (Bild) und die Alpen-Anemone (*Pulsatilla alpina*) sind zu erwähnen.

Dann ging es wieder zur Gipfelstation zurück, wo der Blick auf die Berge lohnte, während relativ gutes Wetter noch anhielt.

Beim Weiterweg durch die aussichtsreichen Hänge entdeckten wir den Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*) und die Gelbe Platterbse (*Lathyrus laevigatus*). Am Branderfleck stiegen wir dann auf dem Ahornreitweg etwa 500 Höhenmeter ins Tal ab.

Die angekündigte Tiefdruckwetterlage erreichte uns später doch noch. Ein kurzer Gewitterschauer zwang uns, die Regenkleidung überzuziehen. Die Hangwege blieben jedoch gut begehbar, da hatten wir Glück.

Der Abstiegsweg war oben schmal und ging weiter unten in eine Forststraße über. Zuletzt ging es auf der Straße wieder etwa 90 Höhenmeter leicht bergauf. Dabei fanden wir noch das hübsche Einblütige Wintergrün (*Moneses uniflora*).

Schließlich gelangten wir zum Berggasthaus Bleckenau, wo wir Einkehr hielten und es uns sehr gemütlich vorkam, da uns, so durchnässt wie wir waren, die Wärme gut tat. Welche Alpenpflanzentouren wir in den 15 vergangenen Jahren schon gemacht hatten, kam dabei zur Sprache. Darüber kann ich Auskunft geben, falls noch Jemand Interesse hat.

Nur kurzfristig konnte Frau Ruppert wegen der aktuellen Straßenreparatur erfahren, ob unser Busanschluss funktionieren wird. Aber der Shuttle-Bus fuhr dann pünktlich ab. Die Straße führte an Schloss Neuschwanstein vorbei, und man sah die vielen Besucher und Fotografen auf der langen Aussichts-Brücke.

Die Chauffeure konnten sich den nun in Hohenschwangau eigentlich fälligen Fußmarsch von 25 Minuten zur Talstation ersparen, da wir mit dem Bus sogar bis zur Talstation fahren konnten.

Evi Burger



Ortsgruppe Miesbach: Helfer gesucht

Aktion gegen den Japanknöterich

Die BN Ortsgruppe Miesbach hat sich für diesen Sommer viel vorgenommen:

Die weitere Ausbreitung des "Japanischen Staudenknöterichs" im Stadtgebiet Miesbachs soll verhindert werden.

Dazu will man in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde die Bestände dieser Pflanze jeweils im Frühsommer und im Herbst so weit wie möglich dezimieren. Bei der Kartierung der Neophyten im Jahr 2013 und weiterer Suche wurden mehr als 10 Standorte festgestellt, an denen eine Bekämpfung notwendig erscheint. Es hat sich eine Arbeitsgruppe von bisher sieben Naturschützern gebildet, welche die Bekämpfungsaktionen vorbereiten und die weiteren Helfer einweisen wird.

Um eine sinnvolle Aktion durchführen zu können, werden insgesamt wohl dreimal so viele Mitarbeiter benötigt. Deshalb sucht die Ortsgruppe Miesbach bei ihren Mitgliedern und anderen Naturschutzorganisationen Menschen, v.a. aus der Umgebung von Miesbach, die bereit sind, an voraussichtlich zwei Samstagen zu helfen.

Wer hier mitmachen kann, wird gebeten sich bei der Vorsitzenden der Ortsgruppe zu melden unter Tel. 08025/2577 oder Mail evi_burger@gmx.de.

Werner Fees



Steckbrief

Japanischer Staudenknöterich

Bei der zu bekämpfenden Pflanze handelt es sich im Stadtbereich Miesbach um den "Japanischen Staudenknöterich" oder Japan-Knöterich -Fallopia japonica". Dies ist eine bis zu 3 m hohe ausläuferbildende Staude, die während des Sommers dicht schließende Gebüsche bildet und andere Pflanzen verdrängt. Sie gilt in Europa als einer der aggressivsten Neophyten. Ihre Bekämpfung, zumindest Zurückdrängung, ist deshalb zum Schutz der heimischen Flora dringend erforderlich, aber auch sehr schwierig. Die für Miesbach geplanten Bekämpfungsmaßnahmen bestehen im Wesentlichen darin, die Pflanzen abzuschneiden, werden aber je nach Größe und Lage des Bestandes variieren. Damit durch Abfälle usw. keine weitere Verbreitung erfolgt, muss sorgfältig gearbeitet werden und da die Standorte meist am Flussufer liegen und teilweise nicht ganz ungefährlich sind, ist die Arbeit für Kinder nicht geeignet.

Werner Fees



Ortsgruppe Schlierachtal

Neuwahl der Vorstandschaft

In der letzten Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Schlierachtal im Juni 2015 standen wieder Vorstandswahlen an, nachdem der 2014 neu gewählte Vorsitzende Franz Josef Amann leider schon Ende 2014 wieder zurücktrat.

Gewählt wurden:
1. Vorsitzende: Silvia Adkins
Stellv. Vorsitzender: Hugo Molter
Schatzmeisterin: Waltraud Holzfurtner
Schriftführerin: Anneliese Blümel

Leider musste die neu gewählte Vorsitzende Silvia Adkins aus beruflichen Gründen bereits Anfang 2016 wieder zurücktreten. Derzeit führt der stellv. Vorsitzende Hugo Molter die Ortsgruppe. Deshalb muss in der Jahreshauptversammlung 2016 der Ortsgruppe Schlierachtal wieder eine neue Vorsitzende oder ein neuer Vorsitzender nachgewählt werden. Es wäre schön, wenn sich jemand dazu bereit erklären würde.

Manfred Burger

Kreisgruppe Miesbach

Wahl eines Ehrenvorsitzenden

In der letztjährigen Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Miesbach im Mai 2015 wurde Werner Fees aufgrund seiner jahrelangen Arbeit für den Bund Naturschutz zum Ehrenvorsitzenden der Kreisgruppe Miesbach gewählt. Er erhielt den Titel für zahllose Aktivitäten in den vielen Jahren seines Engagements. Vorrangig war ihm immer die Bearbeitung reiner Naturschutzbereiche und deren Vermittlung, z.B. Einsatz für "Heimkehrer" (Wolf), Mitarbeit an Glücksspirale-Projekten, Ausstellungen: „Biber“/„Schöne neue Alpen“, Blumen-Kenner, als Referent bei Exkursionen, beim Amphibienschutz. In früherer Zeit war die Leitung von Kreisgruppen-Versammlungen nötig. Stets war auch Organisation gefragt, z. B. Planung und Abhalten von Mahnwachen nach dem Fukushima-GAU, Arbeit an Stellungnahmen, Betreuung vieler Zivildienstleistender und anderer Leute Anliegen. Nicht fehlen durfte die Erhebung von energischen Forderungen im Sinne des Naturschutzes. Die Laudatio dazu hielt der Landesgeschäftsführer Peter Rottner, der auch die Wahl durchführte.

Manfred und Evi Burger

An alle Mitglieder der Bund Naturschutz Kreisgruppe Miesbach

Liebe Mitglieder,

gemäß § 10, Abs. 5 der Satzung des Bundes Naturschutz in Bayern e.V. laden wir Sie recht herzlich ein zu unserer

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am Montag, den 09. Mai 2016 um 19:30 Uhr im Gasthof "Bräuwirt" (Nebenzimmer), Miesbach, Marktplatz

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Manfred Burger
2. Kassenbericht der Schatzmeisterin Anneliese Lintzmeyer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Wünsche und Anträge
5. Vortrag von Kurt Schmid, BN Fachabteilung München
„Flächenverbrauch durch Verkehrsmaßnahmen“

Anträge bitte nach Möglichkeit schriftlich bis zum 02.05. an die Vorstandschaft richten.

Bitte kommen Sie recht zahlreich zu unserer Jahreshauptversammlung und bringen Sie auch interessierte Gäste mit.

Mit den besten Grüßen



Manfred Burger, Kreisgruppenvorsitzender



Termine 2016

25. April – 01. Mai

Haus- und Straßensammlung

Samstag, 29. April, 20 Uhr

Fledermausführung der OG Holzkirchen
am Hackensee

Samstag, 30. April, 8 – 12 Uhr

Frühjahrs- Floh und Tauschmarkt für Pflanzen
Holzkirchen, am Marktplatz

Montag, 09. Mai, 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung der BN Kreisgruppe
Mit Vortrag von Kurt Schmid, BN Fachabteilung
„Flächenverbrauch durch Verkehrsmaßnahmen“
Miesbach, Gasthof Bräuwirt

Donnerstag, 05. Mai, 7 Uhr

Fahrt zum Donaufest nach Niederalteich
Treffpunkt Bahnhof Miesbach

Samstag, 07. Mai, 16 - 17 Uhr

Fräulein Brehm: Der Luchs
Holzkirchen, Foolstheater
in Kooperation mit der Ortsgruppe Holzkirchen

27. Mai – 11. Juni

Veranstaltungsreihe
„SUTTEN – Tummelplatz Natur“
der Gebietsbetreuung Mangfallgebirge
zur Naturvielfalt im Suttengebiet
mit Fest der Naturvielfalt am 11. Juni
Nähere Infos: www.tummelplatz-natur.de

Juni oder Juli

Jahreshauptversammlung der OG Schlierachtal
Genauer Termin und Ort stehen noch nicht fest

Samstag, 11. Juni

20-jähriges Jubiläum der Kindergruppe
„Eichhörnchen“ der Ortsgruppe Otterfing

Samstag, 18. Juni, 7:30 Uhr

Alpenpflanzenwanderung
zum Kranzberg im Karwendelgebirge
mit Christa Ruppert
Treffpunkt: Bahnhof Miesbach (Fahrgemeinschaft)

Samstag im September oder Oktober

Waldbegehung am Taubenberg
mit Jan Linder, Stadtwerke München
und Hans Kornprobst, BN AK Wald
Genauer Termin steht noch nicht fest

01. - 03. August

Kinder-Erlebnistage auf dem Archehof
Otterfing, Archehof Schlickerieder
Anmeldung erforderlich (anitahorn@gmx.net)

Circa September

Treffen OG Otterfing mit Partnergruppe
aus Thalheim / Erzgebirge

30. September - 02. Oktober

Treffen OG Holzkirchen mit Partnergruppe
BUND Hohenleuben

Circa Oktober

Vortrag von Marion Ruppner, BN Referentin
„Nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft“
Otterfing, Otterfing Hof

Montag, 14. November, 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung OG Miesbach
Miesbach, Gasthof Bräuwirt

Dienstag, 29. November, 20 Uhr

Jahreshauptversammlung OG Schaftlach-Waak.
Ort steht noch nicht fest

Samstag, 19. November 14 - 17 Uhr

Adventswerkstatt für Kinder
Holzkirchen, Volkshochschule
Kostenbeitrag: 3 Euro, für BN Mitglieder kostenlos

Freitag, 02. Dezember 18 Uhr

Nachtwanderung OG Holzkirchen
mit anschließender Einkehr

Weitere Veranstaltungshinweise und nähere Informationen erfahren Sie über die Tagespresse, unsere Homepage oder direkt über die Kreisgruppe oder die veranstaltende Ortsgruppe.

Regelmäßige Termine

Treffen der BN Ortsgruppe Otterfing

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr
Otterfing, Gasthof Bella Punjabi, Bahnhofstr.

Stammtisch des Landesbund für Vogelschutz

Jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr
Miesbach, Gasthof Bräuwirt, Marktplatz

Bundesverkehrswegeplan

Aufruf zum Widerspruch

Noch bis 2.5. läuft die Öffentlichkeitsbeteiligung zum BVWP. Auch unser Landkreis ist dabei mit mehreren Projekten, insbesondere den Ortsumfahrungen Holzkirchen, Gmund und Waakirchen betroffen. Wer noch Einwendungen machen will, findet nähere Informationen dazu im Internet.

<http://www.miesbach.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/holzkirchen/suedumgebung.html>

Manfred Burger



Eben, Feen, Kreuth, ...

Arbeiten für gefährdete Amphibien

Hätte man die Amphibien-Zäune nicht, dann wäre an allen oben genannten Orten ein Massaker los. Die Zusammenarbeit zwischen LRA/Untere Naturschutzbehörde, dem BN und den betroffenen Gemeinden bzw. der Straßenmeisterei, die für Zäune-Errichtung von der UNB angewiesen werden, klappte auch im letzten Jahr. Tausende von Amphibien sind 2015 von den Winterquartieren zu ihren Weihern und in die Sommerquartiere weitergewandert!

Am 12.3.2015 wurden in Eben und in Kreuth und am 13.3. der Zaun in Feen am Bach aufgebaut.

Vorbeugend waren schon ab 8.3. die Helfer-Einteilungen klar, die von der Bund Naturschutz Kreisgeschäftsstelle vorgenommen werden. Kontrollen durch die BN-Helfer müssen beginnen, sobald Zäune stehen.

In **Kreuth** steht erst seit 2014 solch ein Zaun und noch ist Erprobungsphase, wie lang er sich die Straße entlangziehen muss. Hier gibt es zwei kleine Weiher auf einer der Seiten, gegenüber liegen die Winterquartiere. Der Zug wird protokolliert, d.h. die Tiere werden gezählt und alles sorgfältig aufgeschrieben und im BN-Büro wird es anschließend ausgewertet; Der Laichzug überschneidet sich zeitlich mit der Rückwanderung der Tiere. Hin und Rückwanderung sind in den Helfer-Protokollen und dem Ergebnis von Kreuth besonders deutlich gekennzeichnet, was hilft, hier ausführlich zu berichten: Der Hinzug erfolgte ab dem 22.3.2015. Das war an allen Zäunen außer in Bayrischzell so, das wegen der höheren Lage später dran ist.

Vom 28.3. bis 1.4. fand an der Weissach in Kreuth ein erster Ansturm von Grasfröschen statt, ein zweiter und dritter Schub kam von 9. bis 22. April. Am 11.4. fingen die Erdkröten an zu wandern. Auch bei der Rückwanderung gab es immer wieder hohe Zahlen von Tieren in den Eimern. Auch Pannen gab es, z.B. am 11.4.15. 100 tote Tiere. Der 17.4. schien ein Rekordtag zu sein, mit vielen Erdkröten. Zwei Helfer/-innen hatten an dem Tag Dienst. Eine fand 100 Erdkröten auf einer Seite. Ihre notierte höhere Tagestemperatur lässt darauf schließen, dass sie zu späterer Zeit als der andere Sammler arbeitete. Weitere Kröten und mindestens „1600 Grasfrösche“ wurden an dem Tag noch verzeichnet. Traurigerweise musste der bemühte Helfer auch „Notsammlung“ und „500 tote Tiere“ aufschreiben, was allerdings bei dem großen Gesamtergebnis nicht allzu auffällig war. Effektiv zu helfen gelingt wohl erst nach längerer Erfahrung. Die Untere Naturschutzbehörde betreibt heuer aufgrund der vielen Totgefahrenen notwendigerweise die Verlängerung des Zaunes.

Das Ende der Amphibienzüge war ab 5. Mai mit „0“ Tieren voraussehbar. Am 6. Mai baute man den Zaun ab.

Das Gesamt-Anzahl war in Kreuth **13 500 Tiere - Rekord!**

Das Ende des Amphibienzuges in **Eben** war am 27. April mit dem **Ergebnis 637** Tiere, und in **Feen** am 28. 4. - das **Ergebnis** lässt sich mit **1103** Tieren sehen!

Die Gegend bei der Bäckeralm - **Bayrischzell** wurde ab 9. März beobachtet. Weiteres Warten nach dem Zäune-Aufbau ist wegen der unbeständigen Wetterlage im Frühjahr oft nötig. Ein erneuerungsbedürftiges Zaunstück wurde schnell repariert.

Die Wanderung erfolgte hier ab 30. März. Aber erst am 14.4. ging es hier mit dem Laichzug los! Nach ca. 10 Tagen, am 24. April, begann der Rückzug (Hin: Ost->West, Rückzug: West->Ost). Kurz vor dem Beenden der Leitvorrichtung sah man noch einen Laichballen in einem Eimer!

Zaunabbau war am 7. Mai. Um das stolze Ergebnis von **2590** geretteten Amphibien zu erzielen haben die Helfer/innen aus verschiedenen mit der Natur befassten Verbänden (Jagd, Forst, DAV) ebenso wie die Leute aus Kreuth immens viele Arbeitsstunden geleistet, die vergütet werden, jedoch werden sie oft der BN-Gruppe gespendet.

Vergleichsweise hatte der Bayrischzeller „Kröten- und Fröschezaun“ in zwei Jahren, nämlich 2010 und 2011, im Mittel ähnliche Zahlen wie in Kreuth, wo die Helfer also eventuell nicht von einem dauerhaften Boom, wie er zufällig in 2015 auftrat, ausgehen müssen.

Von den Zäunen Eben und Feen, mit den niedrigeren erfassten Zahlen, die aber trotzdem Einsatz benötigen, gibt es noch hervorzuheben, dass der BN und das LRA diese beiden Zäune seit 1997 betreiben, dass auch hier Helfer/-innen bereits unzählige Ergebnisse protokolliert haben und dass letztes Jahr in Feen die gefundene Tiere-Zahl ansehnlich gegenüber allen vorhergehenden Jahren gestiegen ist – vielleicht erholt sich die Natur hier weiter? Bei Feen ist die Situation des Hin- und Rückzuges unübersichtlicher, weil die Weiher auf verschiedenen Seiten liegen.

Wie nötig die Amphibienzäune waren, zeigte sich 2015 wieder. Die fleißigen Helferinnen und Helfer tun enorm viel Gutes für die Tierwelt!

Evi Burger



JBN Kindergruppen

Bericht über das Jahr 2015

In **Otterfing (KiG „Eichhörnchen“)** gehören Radeln, Lagerfeuer und Nachtwanderung immer wieder zum Programm, beschäftigen sich Kinder mit naturgemäßer Landwirtschaft, spielen, halten gemeinsam Brotzeit, u.U. wird gefilzt oder das Papierschöpfen angeboten. 2015 wurden neue Nisthilfen für Schwalben gebaut, Pflanzen gesät, usw. Im Dezember buken die Otterfing Kinder Vollwertkekse. Mehr kann man in der Homepage lesen.

<http://www.bn-otterfing.de/kindergruppe.htm>

Wir **Miesbacher (KiG „Frösche“)** gehen RAUS – mäßig gutes Wetter nehmen wir in Kauf und machen was draus. Wenn z.B. Schnee liegt, rodeln wir im Wald. Als aber ganz graues Winterwetter herrschte, wurde im März der Natur-Film von W. Waitzel „Willy und die Wunder dieser Welt“ vorgeführt: Hochinteressant, was in Wüste, im Regenwald und in Tokio abgeht!

Bei unseren Spaziergängen im Schopfgrabenwald erleben wir den Ablauf der Jahreszeiten:

Wie jedes Jahr gingen die Miesbacher Kinder auf Frühlingsblumen-Suche, forschten z.B. nach Insekten und Frosch- und Kröte bzw. Kaulquappen am Weiher und entdeckten die „Natur“.

Mit Früchten und bunten Blättern kann man im Herbst schön basteln. Wir leeren vor jedem Winter ca. sechs Vogelnistkästen, die am Rand einer Bauernwiese hängen. Im Dezember wurde „Ökoadvent“ gefeiert, wobei wir diesmal Kugeln anmalten, während 2014, im Vorjahr, die teilnehmenden Jungen lieber kreativ werkeln wollten.

Viel Spannendes zu erleben gab es auch für die **Holzkirchner Kindergruppe „Adler“** im Jahr 2015 bei ihren monatlichen Streifzügen durch die Natur. Neben einer winterlichen Baumexkursion und einer Abendwanderung zum Thema „Sternenhimmel“ beschäftigten wir uns mit dem Wildkatzenprojekt, einer regionalen Aktivität des BN. Highlight war der „Survival-Tag“ im Sommer. Die Kinder lernten u.a., wie man im Wald einen Unterstand aus Ästen baut und welche Wildkräuter essbar sind.

12-15-Jährige & Jugendliche/„Miesbacher Müpfe“

Auf dem Wallenburger Schlossgartenfest wurde die Dosenwurbude betreut. Am Amphibienzaun (Hausham) erlebten einige „Müpfe“ die Frösche und Kröten, und sie helfen hoffentlich zukünftig wieder, wenn ich das Springkraut aus einem Feucht-Biotop herauszuhalten mich bemühe. Außerdem wurde mit Kilian, einem jungen BN-Mitglied und einigen Kindern anstelle eines Kaputten ein neuer Meisennistkasten am Waldrand aufgehängt. Der 2014 aufgehängte und im ersten Jahr noch leer gebliebene Starenkasten im Friedhof war 2015 bewohnt, und wurde wie die anderen

geleert.

Im Sommerferienprogramm begleiteten uns Syrerinnen und Syrer (zwei Familien) in die Miesbacher Umgebung.

Auf dem Archehof in **Otterfing** findet 2016 wieder ein Ferienprogramm für die 6- bis 12-Jährigen statt. Veranstalter ist wie immer die BN Ortsgruppe Otterfing. Arbeiten auf dem Hof mit Tieren und drei Tage Zelten. Die Anmeldeliste ist stets voll.

Auch Asylbewerber-Kinder sind allmählich dabei. Ihnen und allen Kindern müsste „Natur“ eigentlich öfters am Wochenende oder in Ferienzeiten angeboten werden. Denn die Werkzeuge können von den meisten Kindern immer weniger wahrgenommen werden, erleben wir in Miesbach.

Für das Jahr 2016 wollen wir in **Holzkirchen** uns im Rahmen des Projektes „UPcycling“ mit unserem Konsumverhalten auseinandersetzen, unsere Wegwerfmentalität hinterfragen und Alternativen dafür aufzeigen.

Evi Burger



Mehr Naturwälder für Bayern

Wald schützen und nachhaltig nutzen

In einer neuen Studie „Mehr Naturwälder für Bayern“ legen der BN und Greenpeace Vorschläge für ein Naturwaldverbundsystem in Bayern vor. Bei einem Vortrag in Holzkirchen hat uns der BN Waldreferent Dr. Ralf Straußberger diese vorgestellt.

Nach der Nationalen Biodiversitätsstrategie der Bundesregierung sollen sich 5% des Gesamtwalds bzw. 10% der öffentlichen Wälder in Deutschland bis 2020 natürlich entwickeln. Das Naturwaldverbundsystem soll den großen Mangel an Naturwäldern und alten Bäumen in Bayern beheben helfen und die Artenvielfalt in den Wäldern besser bewahren.

Nachdem mit Mangfallgebirge und Taubenberg auch zwei Gebiete aus unserem Landkreis vorgeschlagen werden, entspannt sich eine rege Diskussion, insbesondere mit Forstleuten und Waldbesitzern. Das Thema soll mit einem gemeinsamen Waldbegang am Taubenberg im Herbst vertieft werden.

Manfred Burger



Wichtige Kontaktadressen

BN Kreisgruppe Miesbach:

Geschäftsstelle: 08025/1211 Tel. + Fax
Öffnungszeiten: Mo+Do 9 – 12 Uhr
www.miesbach.bund-naturschutz.de
Mail: bn-miesbach@t-online.de

1. Vorsitzender: Manfred Burger
Tel. 08025/2577, Fax 08025/997678
Mail: burger.manfred@t-online.de

Vorsitzende der Ortsgruppen:

OG Holzkirchen: Fred Langer
Tel. 08024/5487
Mail: bn-holzkirchen@web.de

OG Miesbach: Evi Burger
Tel. 08025/2577, Fax 08025/997678
Mail: evi_burger@gmx.de

OG Otterfing: Karl Einwanger
Tel. 08024/49582
Mail: info@bn-otterfing.de

OG Schaftlach-Waakirchen: Gerhard Wagner
Tel. 08021/7521

OG Schlierachtal: Hugo Molter (stellv. Vors.)
Tel. 08026/9252030
Mail: hugo.molter@web.de

Ansprechpartner der Kindergruppen:

Kindergruppe „Adler“
Sabine Maier
83607 Holzkirchen, bn-holzkirchen@web.de

Kindergruppe „Eichhörnchen“
Anita Horn, Kölblweg 9
83624 Otterfing, Tel. 08024/7202

Kindergruppe „Frösche“, Müpfe Miesbach
Evi Burger, Auf der Grün 36
83714 Miesbach, Tel. 08025/2577

Biberberater für den Landkreis:

Max Wolf, Tel. 08024/4575
Werner Wagner, Tel. 08028/420

Mangfall-Allianz:

www.mangfall-allianz.de

Zivilcourage Landkreis Miesbach:

www.zivilcourage-miesbach.de

BN Landesverband:

Fachabteilung München:
Dr. Christine Margraf
Tel. 089/548298-89
Mail: christine.margraf@bund-naturschutz.de
Kurt Schmid
Tel. 089/548298-88
Mail: kurt.schmid@bund-naturschutz.de

Landesgeschäftsstelle Regensburg:
Tel. 0941/29720-0

Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg:
Tel. 0911/81878-0

Energierreferat:
Dr. Herbert Barthel
Tel. 0911/81878-26
Mail: herbert.barthel@bund-naturschutz.de

Landratsamt Miesbach:

Fachlicher Naturschutz:
Josef Faas
Tel. 08025/704-3321
Mail: josef.faas@lra-mb.bayern.de

Umwelt- und Naturschutzrecht:
Herbert Lenz
Tel. 08025/704-3331
Mail: herbert.lenz@lra-mb.bayern.de

Impressum

Herausgeber:

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Miesbach
Schützenstr. 35
83714 Miesbach

Tel. + Fax 08025/1211
www.miesbach.bund-naturschutz.de
E-Mail: bn-miesbach@t-online.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
IBAN: DE94 7115 2570 0008 4507 77
BIC: BYLADEM1MIB

Redaktion:
Manfred und Evi Burger

Fotos:
BN, Anita Horn, Anneliese Blümel, Evi Burger,
Manfred Burger, Werner Fees

Auflage: 1500 Stück

Druck: MG Bürotechnik - Digitaldruck, Gmund



Depressionen aus dem Landkreis (und darüber hinaus)



